

# SpeyerBrief Nr. 3

Sommersemester 1992



- I. Wichtige Entwicklungen
- II. Bericht aus der Hochschule
- III. Bericht aus dem Forschungsinstitut



Rektor Univ.-Prof. Dr. Reiner Mann, Ministerpräsident Scharping und Staatssekretär Dr. Klär beim Eintrag in das Gästebuch der Hochschule anlässlich der Semestereröffnung am 5. Mai 1992.

## Impressum

**Herausgeber:** Der Rektor der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer

**Redaktion:** Referat für Öffentlichkeitsarbeit der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, Freiherr-vom-Stein-Str. 2, 6720 Speyer, Telefon 06232/910215, Telefax: 06232/910208.

**Verantwortlich:** Wilfried Ebling

**Satz und Druck:** Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer

**Erscheinungsweise:** einmal pro Semester  
Nachdruck bei Quellenangabe und Übersendung eines Belegexemplares gestattet.

## Aus dem Rektorat

Verehrte Leserschaft,

wollte man nach einem Stichwort für das Sommersemester 1992 suchen, so fiel einem relativ schnell der Begriff "Modernisierung" ein. Das Semester wurde eröffnet mit einem Vortrag des rheinland-pfälzischen Ministerpräsidenten Rudolf Scharping zum Thema "Modernisierung des Staates – eine politische Daueraufgabe". Während des Semesters wurden erste Überlegungen des rheinland-pfälzischen Ministers für Wissenschaft und Weiterbildung zu Fragen des Controlling an Hochschulen laut, Überlegungen, denen man sich an der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer nicht verschloß und die mit dazu führten, eine Organisationsanalyse mit dem Ziel einer Verbesserung der Leistungsfähigkeit der Hochschulverwaltung durchzuführen. Eher profaner Natur ist in diesem Zusammenhang die Mitteilung, daß im Juli dieses Jahres mit der überfälligen Modernisierung des Wohnheims begonnen wurde. Durch die realisierten Maßnahmen, wie Sanierung der Duschen, Schaffung von Aufenthaltsräumen etc. konnte eine spürbare Verbesserung der Wohnqualität erzielt werden. Modernisiert wird aber auch die EDV-Ausstattung: Das EDV-Hochschulnetz ist weitgehend fertiggestellt, eine digitale Nebenstellenanlage wird gerade ausgeschrieben und ein Antrag nach dem Hochschulbauförderungsgesetz zur Verbesserung der PC-Ausstattung wurde Ende September auf den Weg gebracht. Und schließlich konnte auch eine besondere Verknüpfung von Wissenschaft und Praxis gefunden werden in Form des "Ersten Speyerer Qualitätswettbewerbs für öffentliche Verwaltungen", der gute Beispiele der Modernisierung der öffentlichen Verwaltung mit dem in diesem Jahr erstmals vergebenen "Speyer-Preis" auszeichnete. Der Bogen läßt sich weit schlagen, und die angesprochenen Themen zeigen, daß die Hochschule Speyer sich den aktuellen Herausforderungen stellt und versucht, bei der Bewältigung der auf die Verwaltung zukommenden Probleme ideenreich voranzugehen.



## I. Wichtige Entwicklungen

### Besetzung vakanter Lehrstühle

Univ.-Prof. Dr. Fisch (Universität Konstanz) hat den Ruf auf den Lehrstuhl für Empirische Sozialwissenschaften angenommen, so daß der Lehrstuhl seit dem 1. Oktober 1992 besetzt ist.

Univ.-Prof. Dr. Dickertmann hat den Ruf auf den vakanten Lehrstuhl für Wirtschaftliche Staatswissenschaften, insbesondere Finanzwissenschaft (Nachfolge Univ.-Prof. Dr. Littmann) nicht angenommen.

Der Ministerpräsident des Landes Rheinland-Pfalz hat nunmehr Univ.-Prof. Dr. Fischer (Kath. Universität Ingolstadt-Eichstätt) den Ruf erteilt. Univ.-Prof. Dr. Fischer war am 27.8.1992 zu Verhandlungen in der Hochschule sowie im Anschluß daran auch in der Staatskanzlei Rheinland-Pfalz. Die Verhandlungen befinden sich zur Zeit noch im Gange.

Der Senat hat in seiner Sitzung am 22.6.1992 beschlossen, einen 19. Lehrstuhl auszuschreiben. Auf diesen "Lehrstuhl für Verwaltungswissenschaft (C4)" sind insgesamt 20 Bewerbungen eingegangen.

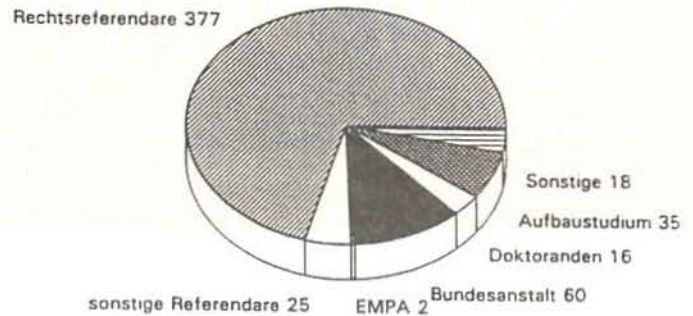
## II. Bericht aus der Hochschule

### Aula erhielt Schmuckstück

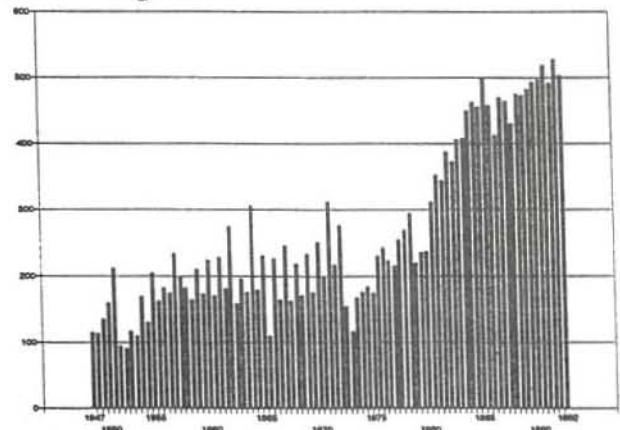
Konnte im *SpeyerBrief Nr. 2* (WS 1991/92) die mit Unterstützung des Direktors des Landesarchivs Dr. Debus neugestaltete Hochschulmedaille, die nunmehr auch die Wappen der dem Verwaltungsabkommen über die Hochschule beigetretenen neuen Bundesländer trägt, vorgestellt werden, so kann nun vermeldet werden, daß der oberfränkische Holzbildhauermeister Hermann Kotschy die auf der Hochschulmedaille abgebildeten Wappen geschnitzt und sie – rechtzeitig vor der feierlichen Eröffnung des Wintersemesters – in der Form der Medaille an der Stirnwand der Aula angebracht hat. Möglich wurde diese Verschönerung der Aula der Hochschule durch das großzügige Mäzenatentum der ortsansässigen Buchhandlung Oelbermann sowie die Unterstützung der mit der Hochschule freundschaftlich verbundenen Verlage Duncker und Humblot, Berlin, und Nomos, Baden-Baden. Auch an dieser Stelle sei den Herren Oelbermann, Simon und Schwarz hierfür ausdrücklich Dank gesagt.

### Hörerzahl

Das Sommersemester 1992 brachte einen Hörerrekord: Noch nie zuvor waren 533 Hörer eingeschrieben.



Die Entwicklung der Hörerzahl seit Gründung der Hochschule macht deutlich, welche Überlast die für 250 Hörer ausgelegte Hochschule zu bewältigen hat.



### Wahlen

Die Hörerschaft wählte am 26. Mai 1992 ihre Vertreter im Senat der Hochschule.

### Hochschulorgane

Aufgrund der Senatswahl der Hörerschaft und des Ausscheidens einiger Senatsmitglieder der Gruppe der wissenschaftlichen Mitarbeiter setzt sich der Senat nunmehr wie folgt zusammen:

Rektor Univ.-Prof. Dr. Reinermann, Prorektor N.N.

*Gruppe der Universitätsprofessoren:*

Univ.-Prof. Dres. von Arnim, Böhret, Blümel, Duwendag, Hill, Klages, Magiera, Morsey, Pitschas

*Gruppe der akademischen Mitarbeiter:*

Akademischer Direktor Frankenbach, M.A. Mag.rer.publ. Hofmann, Dipl.-Wirtschaftsingenieur Pütz

*Gruppe der nichtwissenschaftlichen Mitarbeiter:*  
Frau Andrés



#### *Gruppe der Hörer:*

Rechtsreferendarin Liebethuth, Rechtsreferendarin Sohn, Rechtsreferendar Bischoff

#### *Gruppe der Lehrbeauftragten:*

Geschäftsführender Direktor Dreibus

#### *Gruppe der Teilnehmer an Fortbildungsveranstaltungen:*

MR Dr. Lautenbach.

Dem Verwaltungsrat der Hochschule gehören zur Zeit an:

Staatssekretär Dr. Klär (Rheinland-Pfalz) als Vorsitzender, Präsident Dr. Kitschenberg (Bund), Ministerialdirigent Dr. Weller (Baden-Württemberg), Ministerialdirigent Metzger (Bayern), Ltd. Senatsrat Dr. Vetter (Berlin), Ministerialdirigent Knöll (Brandenburg), Staatsrat Dr. Dopatka (Bremen), Ltde. Regierungsdirektorin Ahrens (Hamburg), Ministerialrat Sievers (Hessen), Ministerialdirigent Lambrecht (Mecklenburg-Vorpommern), Ltd. Ministerialrat Dr. Siegmund-Schultze (Niedersachsen), Ltd. Ministerialrat Schmidt (Nordrhein-Westfalen), Staatssekretär Rüter (Rheinland-Pfalz), Staatsminister Univ.-Prof. Dr. Zöllner (Rheinland-Pfalz), Staatssekretär Dr. Dewes (Saarland), Ministerialrat Springborn (Sachsen), N.N. (Sachsen-Anhalt), Ministerialdirigent Tode (Schleswig-Holstein), Ministerialrat Mölter (Thüringen), Ltd. Verwaltungsdirektor Ellrodt (Bundesanstalt für Arbeit).

In der Sitzung des Verwaltungsrats am 22. Mai 1992 wurde erneut über Neufassung des Finanzierungsabkommens der Hochschule diskutiert und ein die neuen Länder angemessen an den Kosten der Hochschule beteiligender Entwurf erarbeitet, der zur Zeit in den Staatskanzleien und Innenministerien der Länder beraten wird.

Die nächste Sitzung der Verwaltungsräte findet am 20. November 1992 in Speyer statt.

### **Todesfälle**

Am 30.5.1992 verstarb im Alter von 77 Jahren der Ehrendoktor der Hochschule Bundespräsident a.D. Prof. Dr. Dr.h.c.mult. Karl Carstens. Von seiten der Hochschule nahmen Univ.-Prof. Dr. Morsey und der Rektor am Staatsakt teil.

Am 23.8.1992 verstarb im Alter von nur 53 Jahren der langjährige Lehrbeauftragte der Hochschule Dr. Franz-Hermann Kappes, MdB.

Im Verlauf des Sommersemesters verstarben folgende ehemalige Mitarbeiterinnen der

Hochschule: Frau Maria Schäfersküpfer, früher tätig im Sekretariat für das Aufbaustudium, im Alter von 67 Jahren, Frau Fiedler, ehemalige Lehrstuhlsekretärin, im Alter von 79 Jahren, und Frau Schoppik, einstige Mitarbeiterin in der Hausverwaltung, im Alter von 78 Jahren.

### **Geburtstag**

Am 16.10.1992 wurde Univ.-Prof. Dr. phil. Rudolf Morsey, Inhaber des Lehrstuhls für Neuere Geschichte, insbesondere Verfassungs- und Verwaltungsgeschichte, 65 Jahre alt. Aus diesem Anlaß wurde Professor Morsey, der seit Beginn seiner Lehrtätigkeit an der Hochschule viermal Rektor bzw. Prorektor war, im Wissenschaftszentrum Bonn eine Festschrift mit dem Titel "Staat und Parteien" überreicht.

### **Habilitation**

Im vergangenen Semester konnte Frau Diplom-Volkswirtin Dr. rer. pol. Gisela Färber mit einer Schrift zum Thema "Probleme einer binnenmarktgerechten Subventionspolitik in der EG - Strukturen, Normen, Defizite" habilitiert werden. Die erste Privatdozentin der Hochschule erhielt nach einer Probevorlesung mit anschließendem Kolloquium am 31.7.1992 die Lehrbefugnis für Wirtschaftliche Staatswissenschaften, insbesondere Volkswirtschaftslehre.

### **Promotionen**

Im Berichtszeitraum konnten zwei Doktoranden zum Doktor der Verwaltungswissenschaften promoviert werden:

13.5.1992, Wiß, Stefan, Einführung einer Wasserbenutzungsabgabe auf Landesebene (Betreuer: Univ.-Prof. Dr. Dr. Merten)

13.8.1992, Eckhardt, Klaus, Probleme der Steuer- und Finanzpolitik mit Umweltabgaben, unter besonderer Berücksichtigung einer Abgabe auf Kohlendioxyd (Betreuer: Univ.-Prof. Dr. Littmann)

### **Forschungsfreisemester**

Im Wintersemester 1992/93 werden Univ.-Prof. Dr. Magiera sowie Honorarprofessor Dr. Pappermann ein Forschungsfreisemester haben.



## Mitgliedschaften in Expertenkommissionen und sonstigen Gremien

Univ.-Prof. Dr. von Arnim wurde durch den Bundespräsidenten in eine Kommission zur Reform der Parteienfinanzierung berufen.

Univ.-Prof. Dr. Blümel gehört der Sachverständigenkommission des Landes Thüringen zur Durchführung der Gebietsreform an.

Univ.-Prof. Dr. Böhret ist Mitglied des Ausschusses "Technik, Gesellschaft, Politik" des Vereins Deutscher Ingenieure (VDI).

In der konstituierenden Sitzung des Kuratoriums bei der Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz wurde Univ.-Prof. Dr. Böhret zum Vorsitzenden gewählt.

Schließlich gehört Univ.-Prof. Dr. Böhret auf Wunsch des Ministerpräsidenten des Landes Schleswig-Holstein der unabhängigen Projektgruppe "Modernisierung des öffentlichen Sektors" an.

Univ.-Prof. Dr. Klages wurde in das Kuratorium STIFTUNG MITARBEIT berufen.

Univ.-Prof. Dr. Dr. König wurde zum Vizepräsidenten für Europa des Internationalen Instituts für Verwaltungswissenschaften gewählt.

Univ.-Prof. Dr. Magiera wurde durch den Minister der Justiz des Landes Rheinland-Pfalz zum nebenamtlichen Mitglied der Prüfungsabteilung II des Landesprüfungsamtes für Juristen bei dem Ministerium der Justiz ernannt.

Univ.-Prof. Dr. Pitschas ist zum Mitglied des Fachbeirats der Zentralstelle für öffentliche Verwaltung berufen worden.

Univ.-Prof. Dr. Dr.h.c. Siedentopf wurde in die Sachverständigenkommission des Landes Thüringen zur Durchführung der Gebietsreform berufen.

Univ.-Prof. Dr. Dr.h.c. Siedentopf wurde zum Präsidenten der Deutschen Sektion des Internationalen Instituts für Verwaltungswissenschaften gewählt.

## Verwaltungswissenschaftliches Aufbaustudium

Mit dem Sommersemester 1992 hat auch der 17. Jahrgang des verwaltungswissenschaftlichen Aufbaustudiums begonnen. Sechs ausländische und 23 deutsche Hörer, mehrheitlich Absolventen sozialwissenschaftlicher Studiengänge, streben den akademischen Grad eines Magisters bzw. einer Magistra der Verwaltungswissenschaften an. Eine interessante

Entwicklung zeichnet sich bei der Wahl des Studienschwerpunktes ab: so konnte der Studienbereich "Verwaltung, internationale Ordnung und Beziehungen" erstmals in der Präferenz der Aufbauhörer auf den zweiten Platz der Beliebtheitskala vorrücken. Übertroffen wird er nur noch von dem Bereich "Personalverwaltung und Personalführung".

## Veranstaltungen

Am 5.6.1992 fand unter der Leitung von Prorektor Univ.-Prof. Dr. Böhret und Staatssekretär Dr. Bernd Kummer, Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst, ein Arbeitsgespräch mit den Kanzlern aller hessischen Hochschulen sowie Vertretern des hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst statt, an dem sich die Universitätsprofessoren Dr. Klages und Dr. Dr. h.c. Siedentopf mit Kurzreferaten beteiligten.

In einer am 30.6.1992 in den Räumen der Hochschule durchgeführten Feierstunde der Johann Joachim Becher-Gesellschaft wurde Claudia Brillmann als Absolventin des verwaltungswissenschaftlichen Aufbaustudiums für ihre Magisterarbeit "Formulieren Sie Leitgesichtspunkte und Gestaltungsgrundsätze, die bei der Konzipierung eines Führungscontrollings in einer Großstadtverwaltung Berücksichtigung finden sollten" mit dem erstmals verliehenen Wissenschaftsförderpreis der Gesellschaft ausgezeichnet.

Zu einem Abendvortrag "Der Föderalismus in Österreich am Vorabend des Beitritts zur Europäischen Gemeinschaft" konnte am 1.7.1992 der Minister für Föderalismus und Verwaltungsreform der Republik Österreich, Jürgen Weiss, in der Hochschule begrüßt werden.



Österreichs Bundesminister Weiss zu Gast in der Hochschule.



Am 2.7.1992 fand die traditionelle Diskussionsveranstaltung der Pfälzischen Landeskirche mit dem Kirchenpräsidenten der evangelischen Landeskirche, Werner Schramm, in der Hochschule statt. Themen dieser Veranstaltung waren "Was ist christlich an Europa?", "Staat und Kirche im vereinten Europa" und "Kirchensteuer auf dem Prüfstand".

Auf Einladung der Hörschaft und des Rektors konnte am 13.7.1992 die brandenburgische Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie, Frau Dr. Regine Hildebrandt, zu einer Diskussionsveranstaltung mit der Hörschaft in der Hochschule begrüßt werden. An dieser Veranstaltung, nahm der Prorektor in Vertretung des Rektors teil.

Ebenfalls am 17.7.1992 fand in den Räumen der Hochschule ein "Kongreß juristischer Praxis" statt, in dem erfahrene Praktiker, u.a. der Staatssekretär im rheinland-pfälzischen Ministerium der Justiz, Dr. Hofe, Hörern Möglichkeiten einer künftigen beruflichen Tätigkeit aufzeigten.

Am 27.10.1992 wurde unter der wissenschaftlichen Leitung der Univ.-Prof. Dres. Hill und Klages der erste Speyerer Qualitätswettbewerb für öffentliche Verwaltungen durchgeführt. Für den, auch in den Medien stark beachteten Wettbewerb interessierten sich über 360 Verwaltungseinheiten aus der ganzen Bundesrepublik, von denen insgesamt 11 für ihre Innovationskraft durch eine international besetzte Jury mit dem "Speyer-Preis 1992" und der "Speyer-Ehrung 1992" ausgezeichnet wurden.



Der Landkreis Cottbus-Land, die Verwaltungsgemeinschaft Mellrichstadt und die Stadt Duisburg sind die ersten Träger des "Speyer-Preises" für besonders innovative Verwaltungen.

Am 17.7.1992 fand ein Lehrkörpertreffen statt, an dem mehr als 35 Dozenten der Hochschule teilnahmen, um aktuelle Fragen des Lehrbetriebs zu erörtern und sich über die Entwick-

lung der Hochschule vor dem Hintergrund des Beitritts der neuen Länder zum Verwaltungsabkommen über die Hochschule zu informieren.

## Vorträge

Wie eingangs bereits erwähnt, eröffnete der Ministerpräsident des Landes Rheinland-Pfalz, Rudolf Scharping, das Sommersemester 1992 mit dem Vortrag "Modernisierung der Verwaltung – eine politische Daueraufgabe". Die Rede des Ministerpräsidenten ist inzwischen – wie üblich in limitierter Auflage – als Heft 20 der Speyerer Vorträge erschienen und kann – rechtzeitige Bestellung vorausgesetzt – zum Preis von DM 5,- (zuzüglich Porto und Verpackung) im Referat für Öffentlichkeitsarbeit der Hochschule bestellt werden.

Der Hauptabteilungsleiter für Kultur beim Norddeutschen Rundfunk, Dr. Glaesgen, hielt am 25. Juni 1992 im medienrechtlichen Seminar der Professoren Dr. Dr. Merten und Dr. Schiwy einen Vortrag zum Thema "Die Konkurrenz zwischen öffentlich-rechtlichen und privatrechtlichen Medien im Bereich der Kultur".

Einen Vortrag zum Thema "Aufgabe und Rolle des Verfassungsschutzes unter der veränderten weltpolitischen Lage" hielt der Präsident des Bundesamtes für Verfassungsschutz, Dr. Eckart Werthebach, am 8. Juli 1992 im Rahmen des von Univ.-Prof. Dr. Schreckenberger angebotenen Kolloquiums "Nachrichtendienste im internationalen Vergleich".

Im Rahmen eines Forschungsaufenthaltes hielt Prof. Dr. Piotr Hofmanski, Universität Warschau, am 16. Juli 1992 in dem von Univ.-Prof. Dr. Dr. Merten angebotenen Seminar "Verfassungsreformen in Bund und Ländern ein Referat zum Thema "Verfassungsgarantie der persönlichen Freiheit in Polen".

## Besucher

Am 18.5.1992 besuchte der Dekan der Universität Damaskus, Prof. Dr. Abdullatif, die Hochschule, um sich über Fragen der Aus- und Fortbildung der Mitarbeiter im höheren Verwaltungsdienst des Bundes und der Länder zu informieren.



Am 19.5.1992 traf der polnische Abgeordnete Dr. Andrzejewski, der sich im Auftrag des damaligen polnischen Ministerpräsidenten Olszewski mit der Reform des öffentlichen Dienstes in Polen befaßte, zu einem Gedankenaustausch mit dem Rektor und dem Prorektor der Hochschule, dem Geschäftsführenden Direktor des Forschungsinstituts sowie den Professoren Dr. Dr. König und Dr. Dr. Merten zusammen.

Eine Gruppe von 10 Studenten der Zentralschule für öffentliche Verwaltung in Warschau besuchte am 20.5.1992 die Hochschule und konnte durch den Rektor sowie Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Siedentopf begrüßt werden. Unter Mitwirkung von Referenten der Hochschule und des Forschungsinstituts wurde ein Kolloquium durchgeführt, in dem Fragen der Aus- und Fortbildung, der Forschung sowie der Hochleistungsfähigkeit von Organisationen in der öffentlichen Verwaltung behandelt wurden.

Am 9.6.1992 war der Kanzler der Troy State University, Alabama/USA, Dr. Jack Hawkins, mit Dr. Ingram, Director European Region, und Peter Petersen, Director Development, Gast der Hochschule.

Ebenfalls am 9.6.1992 führte Prof. Dr. Cooney, Assistent Dean for International Student Programmes and Executive Director of the Mc Cloy German Scholars Programme, Harvard University, JF Kennedy School of Government, Gespräche mit dem Prorektor, Univ.-Prof. Dr. Magiera und Dr. Riffel über Fragen der Aus- und Fortbildung.

Ein Gespräch über die weitere Entwicklung der Hochschule führten am 11.6.1992 der Rektor und der Prorektor mit Staatssekretär Härtel aus dem rheinland-pfälzischen Ministerium für Umwelt.

Am 12.6.1992 besuchte eine Delegation der Fraktion DIE GRÜNEN im Landtag von Baden-Württemberg die Hochschule, um mit dem Rektor und dem Prorektor sowie den Universitätsprofessoren Dr. von Arnim und Dr. Dr. h.c. Siedentopf u.a. über Fragen der Verwaltungsorganisation, des Personalmanagements und der Bürgerbeteiligung zu diskutieren.

Am 16.6.1992 besuchte der Geschäftsführer des rheinland-pfälzischen Städtetags, Dr. Schwarting, die Hochschule, um sich mit dem Rektor über aktuelle Probleme der Kommunalverwaltung auszutauschen.

Dr. Richter, Frau Weigend und Dr. Wambkow von der Akademie des Deutschen Beamtenbundes besuchten am 24.6.1992 die Hochschule, um mit dem Rektor Gespräche zu Fragen der Verwaltungsinnovation in den neuen Ländern zu führen.

Univ.-Prof. Dr. Dr. König und Akad. Direktor Dr. Riffel empfingen am 8. und 10.7.1992 Herrn Eiji Hosaka, Direktor for Management der Management and Coordination Agency des japanischen Prime Minister's Office.

Am 16.7.1992 traf Professor Hofmanski von der juristischen Fakultät der Universität Warschau, mit dem Rektor und Univ.-Prof. Dr. Dr. Merten zusammen, um u.a. Möglichkeiten der Entsendung polnischer Gastforscher an die Hochschule zu besprechen. Professor Hofmanski war voll Lobes über die ausgezeichnete Bibliothek der Hochschule.

Am 3.9.1992 besuchte Dr. Serdjukow, Abgeordneter des Russischen Sowjet, die Hochschule zu einem Kolloquium über Fragen der politischen und wirtschaftlichen Reform in Russland sowie über die Verwaltungsstrukturen und die Strukturen der sozialen Marktwirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland. Die Hochschule wurde durch den Rektor sowie die Univ.-Prof. Dres. Duwendag und Pitschas vertreten.

Am 21.9.1992 fand ein Gespräch zwischen Prof. Dr. Thomas, University of Pittsburgh in Bradford, USA, und Regierungsrat Ebling zu Fragen einer möglichen künftigen Zusammenarbeit der beiden Hochschulen Zeitpunkt statt.

Journalisten und Mitarbeiter des Präsidentenbüros aus dem Senegal waren auf Vermittlung des Besuchsdienstes der Bundesregierung am 9.10.1992 zu Gast, um die Hochschule kennenzulernen und sich einen Überblick über die Typen der Gemeindeverfassungen in der Bundesrepublik Deutschland sowie die Probleme der Kommunalfinanzen zu verschaffen.

Eine Gruppe von nahezu 40 Referendarinnen und Referendaren der Archivschule Marburg unter der Führung der Leiterin der Schule, Frau Dr. Menne-Haritz, besuchte am 14.10.1992 die Hochschule, um sich über die hier betriebene Aus- und Fortbildung, aber auch über das Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung zu informieren.

Der Direktor für Aus- und Fortbildung der Civil Service Commission des Staates Israel, Y.



Harlap, sowie der Direktor der Zentralen Verwaltungsschule der Civil Service Commission in Jerusalem, Arieli, besuchten am 23.10.1992 die Hochschule. Neben der Vorstellung der Hochschule und des Forschungsinstituts fanden Gespräche über Möglichkeiten der Teilnahme israelischer Hörer am Ausbildungsprogramm der Hochschule und Fragen der Fortbildung von Mitarbeitern des höheren Dienstes der deutschen Verwaltung statt.

## Zentrale Einrichtungen

### Bibliothek

Die bereits im *SpeyerBrief Nr. 2* als überfällig monierte Erweiterung der Bibliothek, durch die sowohl die Stellfläche für die erforderlichen Neuanschaffungen als auch zusätzliche Lese- und Arbeitsplätze bereitgestellt und Raum für Geldwechsel- und Kopierautomaten geschaffen werden könnten, wurde auch in der Hörerumfrage des Sommersemesters vehement gefordert. Die räumliche Enge ist auch verantwortlich für Störungen durch einen erhöhten Geräuschpegel in der Bibliothek, wo Lesesaal, Ausleihe und Info-Bereich zur Zeit nicht räumlich voneinander getrennt werden können. Das Monitum, die Klimaanlage wälze nur die verbrauchte Luft um, könne die Temperatur in der Bibliothek aber nicht unter 28° C senken, wird zwar im Wintersemester wohl nicht wiederholt werden. Da aber auch die Heizleistung zu wünschen übrig läßt, kann nur eine Erneuerung der Klimaanlage (evtl. im Rahmen der doch noch zu realisierenden Bibliothekserweiterung) akzeptable Bedingungen für Bibliotheksbenutzer und -personal schaffen.

### JURIS-Anschluß auch für Hörer

Seit dem Sommersemester 1992 steht auch den Hörern der (kostenlose) Zugang zur juristischen Datenbank JURIS offen. Davon wurde im vergangenen Semester 166 mal Gebrauch gemacht. Eine Umfrage unter den Nutzern dieser Recherchemöglichkeit, die einen Rücklauf von ca 30 % hatte, ergab, daß der Zugang zu JURIS, insbesondere aber der Umgang mit JURIS als zu umständlich angesehen wird. Ersterem konnte das Rechenzentrum inzwischen durch die Installation entsprechender Hard- und Software begegnen. Die Umfrage zeigte darüber hinaus, daß nach einer gewissen Einarbeitungszeit gezielte Recherchen problemlos durchgeführt werden konnten.

## Europäisches Dokumentationszentrum

Das am Lehrstuhl für öffentliches Recht, insbesondere Völker- und Europarecht, Univ.-Prof. Dr. Magiera, bestehende Europäische Dokumentationszentrum verfügt über die amtlichen Dokumente und sonstigen Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften (EWG, EGKS, EAG) sowie über einen Anschluß an EG-Datenbanken.

Die wichtigsten Publikationen sind in der Hochschulbibliothek katalogisiert und zugänglich; weitere Publikationen sind am Lehrstuhl erhältlich.

## Hochschulverwaltung

Künftig werden alle Mitarbeiter der Hochschule noch besser erreichbar sein als bisher, denn die Hochschule wird in den nächsten Wochen die langersehnte neue digitale Telefonanlage erhalten.

### Baumaßnahmen

Die Renovierung und Modernisierung des Wohnheimes wurde Ende Juli in Angriff genommen. Insbesondere durch die Erneuerung der Duschen und die Schaffung von Aufenthaltsräumen in jedem Stockwerk wird die Wohnqualität nachhaltig verbessert werden. Die Bauarbeiten haben sich zwar etwas verzögert, sollen aber nach Auskunft des Staatsbauamtes bis Mitte November dieses Jahres abgeschlossen sein.

Die Wohnheimrenovierung stellt jedoch keinen Ersatz für den dringend erforderlichen Bau eines zusätzlichen Wohnheimes im Zuge der Erweiterung des Campus dar. Doch auch hier sind die Weichen bereits gestellt: Der Architektenwettbewerb ist in vollem Gange, so daß man auf eine zügige Realisierung der Ausbaupläne hoffen darf.

### Beförderungen

Am 18. Mai 1992 wurde der EDV-Referent der Hochschule Diplom-Wirtschaftsingenieur Wilfried Frankenbach zum Akademischen Direktor befördert.

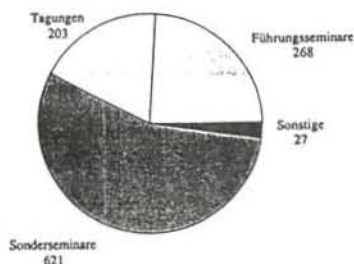
Die Redaktion des SpeyerBriefs gratuliert hierzu recht herzlich.



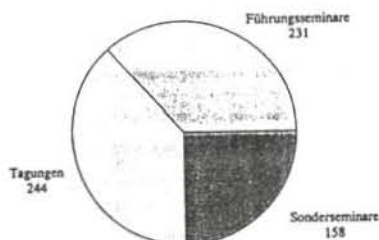
## Fortbildung

Einen Überblick über die Fortbildungsveranstaltungen im Jahr 1992 bieten die folgenden Grafiken, wobei eine Aufteilung in die traditionellen "Fortbildungskampagnen" Frühjahr und Herbst vorgenommen wurde.

### Fortbildungsteilnehmer Frühjahr 1992



### Fortbildungsteilnehmer Herbst 1992



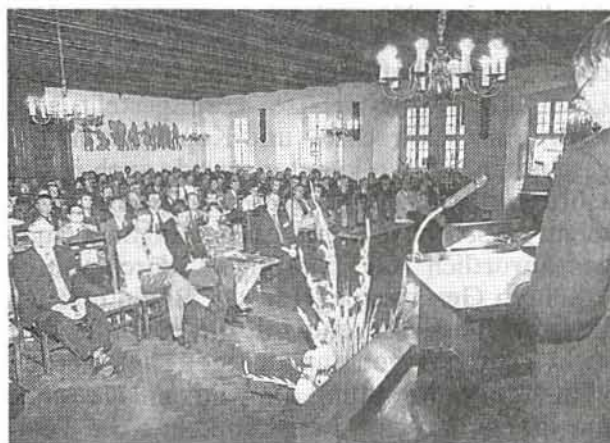
## Werkstattgespräche zur Regierung

Die Hochschule bietet im Rahmen ihres Fortbildungsprogramms unter der wissenschaftlichen Leitung von Univ.-Prof. Dr. Dr. König Werkstattgespräche zur Regierung an. Zielgruppe dieser Gespräche sind leitende Mitarbeiter von Ministerien und Regierungszentralen. Gegenstand sind typische Praxisfelder des Regierens. Im Hinblick auf den Aufbau von Regierungszentralen in den neuen Bundesländern und der Qualifikation deren Mitarbeiter findet unter dem Schwerpunktthema "Staatskanzleien der Länder – Aufgaben, Arbeitsweisen, Organisations- und Personalprobleme" am 13./14. November 1992 ein Werkstattgespräch bei der Staatskanzlei des Landes Thüringen statt.

## Sommerakademie

Bereits zum zweiten Mal – in diesem Jahr sogar vor Ort – richtete die Hochschule ihre Sommerakademie "Erfolg im Osten" aus. Ging es im vergangenen Jahr noch darum, erste Entwicklungen und die Zielsetzung des Ge-

meinschaftswerks Aufschwung-Ost aufzuzeigen, so wurde in der vom 31. August bis zum 2. September in Wernigerode (Sachsen-Anhalt) unter der wissenschaftlichen Leitung von Minister a.D. Univ.-Prof. Dr. Hill durchgeführten Veranstaltung eine erste Bilanz der bisher vollbrachten Aufbauarbeit gezogen, daneben wurden aber auch Perspektiven aufgezeigt. Prominente Referenten und Teilnehmer der diesjährigen Sommerakademie waren der damalige Präsident des Bundesrates und Ministerpräsident des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Dr. Berndt Seite, der jetzige Innenminister und damalige Minister in der Staatskanzlei des Landes Thüringen, Franz Schuster, sowie der Innenminister des Gastgeerlandes, Hartmut Perschau.



Der historische Ratssaal der Stadt Wernigerode war Austragungsort der Sommerakademie 1992.

## Führungskolleg Speyer

Univ.-Prof. Dr. Böhret wurde vom Senat zum wissenschaftlichen Beauftragten der Hochschule für den 2. Jahrgang des Führungskollegs Speyer benannt. Professor Böhret tritt die Nachfolge des den 1. Jahrgang betreuenden Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Siedentopf an.

## V o r s c h a u

Er gehört sicherlich zu den erfolgreichsten Unternehmern Deutschlands, und daher ist die Hochschule stolz, daß es gelungen ist, den Vorstand der Bertelsmann Stiftung, Herrn Reinhard Mohn, für die Eröffnung des Wintersemesters 1992/93 am 5. November 1992 zu gewinnen. Die Veranstaltung findet in der Aula statt und beginnt um 19.00 Uhr.

Am 10. Dezember 1992 hält Frau Privatdozentin Dr. Gisela Färber ihre Antrittsvorlesung zum Thema "Zur Reform der Finanzverfassung". Zu dieser Veranstaltung im Auditorium Maximum ab 19.00 Uhr ergeht herzliche Einladung.



## BERICHT aus dem FORSCHUNGSINSTITUT

Auf der gemeinsam mit dem Kernforschungszentrum Karlsruhe abgehaltenen Tagung zum gleichnamigen Projekt "Stilllegung und Beseitigung nuklearer Anlagen" (Projektleiter seitens des Forschungsinstituts Univ.-Prof. Dr. Blümel) wurde den über 250 Teilnehmern zugleich die Forschungstätigkeit des FÖV vorgestellt.



Präsentation des FÖV in Karlsruhe im Mai 1992.

### Univ.-Prof. Dr. Willi Blümel zum dritten Mal zum Geschäftsführenden Direktor gewählt

Der seit 1988 amtierende Geschäftsführende Direktor des Forschungsinstituts, Univ.-Prof. Dr. Willi Blümel, wurde vom neu gewählten Institutsvorstand am 9. Juli 1992 erneut für zwei Jahre im Amt bestätigt.

Dem Vorstand des Forschungsinstituts gehören darüber hinaus an die Univ.-Prof. Dres. Hill, Klages, König und Lüder sowie die Forschungsreferenten Assessorin Bülow und M.A. Demmke.

### Neue Forschungsprojekte

Seit Mai 1992 wurden folgende Forschungsprojekte begonnen:

Univ.-Prof. Dr. Böhret/Ministerialrat Cupei: "Vergleichende Analyse der UVP-Richtlinie in ausgewählten Mitgliedstaaten der EG (Frankreich, Großbritannien, Italien, Niederlande) in bezug auf zentrale Fragen des Anwendungsbereichs"

Univ.-Prof. Dr. Duwendag/Dipl.-Volkswirt Dr. Gäckle: "Wirtschaftliche Integration der Staaten Osteuropas in die EG"

Univ.-Prof. Dr. Böhret/Konzendorf, M.A.: "Politikorientierte Folgenforschung II: Neue Strukturpolitik"

Univ.-Prof. Dr. Dr. König/Dipl.-Volkswirt Heimann: "Neuzuschnitt zwischen privatem und öffentlichem Sektor – Aufgabentransformation in den neuen Bundesländern"

Univ.-Prof. Dr. Hill/Dipl.-Psychologin Gleim-Egg: "Kommunikative Problembewältigung in Staat und Privatwirtschaft"

Univ.-Prof. Dr. Fisch/Dipl.-Psychologe Dr. Beck: "Administrative Entscheidungsprozesse bei der Abwicklung komplexer Aufgaben im Rahmen von Großprojekten"

Univ.-Prof. Dr. Fisch/Dipl.-Psychologe Dr. Beck/Dipl.-Biologin Matuszak/Dipl.-Psychologe Scharpf/Dipl.-Verwaltungswissenschaftlerin Van Sande: "Abfallnotstand als Herausforderung für die öffentliche Verwaltung: Entsorgung, Verringerung und Vermeidung von Sonderabfall"

Univ.-Prof. Dr. Blümel/Kanzler der Hochschule Trier Bender/Regierungsdirektor Behrens: "Flexibilität der Hochschulhaushalte".

Univ.-Prof. Dr. Lüder/Univ.-Prof. Dr. Reiner-mann/Diplom-Wirtschaftsingenieurin Homburg: "Controlling in den rheinland-pfälzischen Hochschulen".

### Veranstaltungen

Am 21 und 22.9. 1992 fand im Rahmen des von den Universitätsprofessoren Dr. Magiera und Dr. Dr. h.c. Siedentopf geleiteten Forschungsprojekts "Das Recht des öffentlichen Dienstes in den Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft", das in Verbindung mit dem Bundesministerium des Innern und Referenten aus sämtlichen EG-Mitgliedstaaten durchgeführt wird, ein Auswertungsseminar statt.

Die vom 30.9. bis 2.10.1992 veranstaltete Verwaltungswissenschaftliche Arbeitstagung war in diesem Jahr dem Thema "Verwaltungsintegration in den neuen Bundesländern" gewidmet und wurde von Univ.-Prof. Dr. Pitschas geleitet. Diskutiert wurden Probleme der Rechts- und Verwaltungshilfe in den neuen Bundesländern am Beispiel der Kommunalverwaltungen

Am 5.10.1992 wurde im Rahmen des Projekts "Kommunikative Problembewältigung in Staat und Privatwirtschaft" unter der Leitung von Herrn Univ.-Prof. Dr. Hill ein Workshop mit Experten aus der staatlichen Verwaltung, der



Wirtschaft, der Wissenschaft sowie von Unternehmensverbänden und Unternehmensberatungsgesellschaften zur Konkretisierung der Forschungsschwerpunkte und -leitlinien durchgeführt.

In Zusammenarbeit mit dem Arbeitsausschuß "Straßenrecht" der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen wurde am 26./27.10.1992 ein Forschungsseminar über "Einschaltung Privater beim Verkehrswegebau - Innenstadtverkehr" unter der Leitung von Univ.-Prof. Dr. Blümel durchgeführt.

In der Zeit vom 28. bis 30.10.1992 wurde im Rahmen des Projekts "Hochleistungsfähige Organisationen in der öffentlichen Verwaltung" ein zweiter internationaler Speyer-Workshop zum Thema "Concepts and Trends of Public Sector Renewal" veranstaltet. Die Leitung lag bei Univ.-Prof. Dr. Klages.

In Barcelona fand vom 28. bis 30.10.1992 das vierte gemeinsame Seminar mit der Escola d'Administració Pública de Catalunya statt das Generalthema lautete: "Verfassungsprobleme im vereinten Deutschland." Von Speyerer Seite nahmen Univ.-Prof. Dr. Blümel, Univ.-Prof. Dr. Magiera, Univ.-Prof. Dr. Merten und Dr. Sommermann teil.

## Speyerer Forschungsberichte

Seit Anfang 1992 sind sechs neue "Speyerer Forschungsberichte" erschienen, ein Bericht erscheint in Kürze:

Nr. 108 Willi Blümel (Hrsg.), "Spezielle Aspekte der Autonomen Gemeinschaften in Spanien - Aspectos especiales de las Comunidades Autónomas en España, Februar 1992.

Nr. 109 Thomas Gensicke, "Mentalitätsentwicklungen im Osten Deutschlands seit den 70er Jahren - Vorstellung und Erläuterung von Ergebnissen einiger empirischer Untersuchungen in der DDR und in den neuen Bundesländern von 1977 bis 1991, Teilstudie im Rahmen des Projekts "Beobachtung und Verknüpfung grundlegender Wertwandelungstendenzen gegenüber Staat, Politik und Gesellschaft, April 1992, 2., unveränderte Aufl. Juni 1992.

Nr. 110 Gisela Färber, "Revision der Personalausgabenprojektion der Gebietskörperschaften bis 2030 - Unter Berücksichtigung neuerer Bevölkerungsvorausschätzungen, der

deutschen Einigung und der Beamtenversorgungsreform, April 1992.

Nr. 111 Christiane Simsa, "Praxis und Zukunft der außergerichtlichen Regulierung von Verkehrsunfällen", September 1992.

Nr. 112 Markus Ohlhauser, "Regierung und Ministerialverwaltung in den deutschen Bundesländern - Bibliographie mit Annotierungen, Oktober 1992.

Nr. 113 Günter Gaentzsch, "Aufgaben der öffentlichen Verwaltung - Bestandsaufnahme und Kritik", Oktober 1992.

Nr. 114 Willi Blümel, Helmut Klages, Ignaz Bender, Klaus Paffrath, "Delegation von Zuständigkeiten der Bundesländer auf die Hochschulen im Personalbereich - Auswertung der Gespräche mit den Wissenschafts- bzw. Kultusministerien der Länder (in Vorbereitung).

Die "Speyerer Forschungsberichte" finden sowohl in der Wissenschaft als auch in der Praxis große Resonanz. So haben etwa die in Zusammenarbeit mit dem Hochschulkanzlerarbeitskreis "Verwaltungsvereinfachung" erarbeiteten "Speyerer Empfehlungen zur Delegation von Zuständigkeiten der Bundesländer auf die Hochschulen im Personalbereich" bereits in mehreren Bundesländern zu einer Änderung der Verwaltungspraxis und weitreichenden Reformüberlegungen geführt. Ein Forschungsbericht zu diesem Themenbereich ist in Vorbereitung.

Viel Beachtung in der Öffentlichkeit fand der "Speyerer Forschungsbericht" Nr. 109 zum Thema "Mentalitätsentwicklungen im Osten Deutschlands seit den 70er Jahren". Die Ergebnisse der Studie wurden am 18.9.1992 im Bundesministerium für Forschung und Technologie, Außenstelle Berlin, auf einer eigens hierfür einberufenen Pressekonferenz durch den Parlamentarischen Staatssekretär im Bundesforschungsministerium Neumann sowie den Projektleiter, Univ.-Prof. Dr. Klages, und den Projektbearbeiter, Dipl.-Philosoph Gensicke, vorgestellt.

Die "Speyerer Forschungsberichte" können bestellt werden bei: Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung, Postfach 14 09, 6720 Speyer. Soweit die angeforderten Berichte nicht für dienstliche Zwecke der öffentlichen Verwaltung oder Hochschulen benötigt werden, wird eine Schutzgebühr von 10,- DM pro Band in Rechnung gestellt.